

Ein Drache sammelt Geld für Kinder



Susanne Braun-Speck (39) und Ulrich Rieper (40) hoffen auf Spenden für Großhansdorfs Kindergärten.
FOTO: SULANKE

GROSSHANSDORF – Angefangen hat alles mit einer 300-Euro-Spende der Großhansdorfer Unternehmerin Susanne Braun-Speck (39) an die Kinderkrebshilfe Lübeck. Dafür hat die Chefin der Jobhopper + Consulting GmbH einen hölzernen Schaukel-Drachen bekommen, den der Grönwohlder Tischlermeister Werner Marquardt gebaut und versteigert hatte.

Nun wohnt das freundliche Tier also am Eilbergweg. Doch was soll es dort? Es könnte helfen, noch mehr Gutes für Kinder zu tun, dachte sich Braun-Speck und bat die

Geschäftsleute in Großhansdorfs Einkaufsmeile um Unterstützung. Ulrich Rieper (40) und viele andere sagten sofort zu.

Von heute an steht der Drache nun vor Riepers Schreib- und Tabakwarenladen. Die Kinder können darauf schaukeln – und dem Drachen einen Namen geben. Ihre Eltern können in den Geschäften spenden. Das Geld geht an die Großhansdorfer Kindergärten. Die originellsten Namen werden prämiert – mit Warengutscheinen. Den Drachen bekommt die Kita Vogt-Sanmann-Weg. (sul)

Hamburger Abendblatt/Ahrensburger Zeitung 2008-09-01

AHRENSBURGER MARKT Nr. 35 - MITTWOCH, 27.8.2008

Spenden-Aktion in Großhansdorf rund um den Schaukel-Drachen

Dieser Drachen bringt noch mehr Gutes

Großhansdorf (am/ve). In der ersten September-Woche vom 1. bis 4. September wird ein Schaukel-Drache im Eilbergweg 16 vor Rieper aufgebaut. Dieser Drache wurde von dem Tischlermeister Werner Marquardt aus Grönwold gebaut, um damit Spenden für Kinder zu sammeln (der MARKT berichtet). Den Drachen hat die Geschäftsführerin Susanne Braun-Speck der Jobhopper + Consulting GmbH aus

Großhansdorf mit einer Spende an die Kinderkrebshilfe Lübeck ersteigert.

Die Kinder aus der Umgebung erhalten die Gelegenheit, auf dem Drachen zu Schaukeln und ihm einen Namen zu geben.

Denn genau mit dieser Namensgebung soll die Spendenaktion nun weiter gehen. "In den teilnehmenden Geschäften des Eilbergwegs werden Sammelbüchsen und

Teilnahme Kästen stehen. Die Eltern und Großeltern dürfen Bares einwerfen – jeder Euro zählt – und ihre Kinder beim Namen finden unterstützen.", lautet die Idee von Susanne Braun-Speck, welche mit ihrer Firma Projektmitarbeiter an Unternehmen vermittelt. Sie und Ulrich Rieper organisieren die Aktion. Der schönste Name gewinnt – sein Erfinder erhält Waren-Gutscheine im Wert von insge-

samt 300 Euro der Geschäfte Rieper, Buchhandlung Kohrs, Vitaminkorb, Optiker Schmidt, Wagner Elektrotechnik und Apotheke am U-Bahnhof.

Aber damit noch nicht genug: Spontan haben sich alle teilnehmenden Firmen dazu entschlossen, selbst zu spenden. "Das ist eine tolle Idee. Da machen wir natürlich mit!", antwortete Ute Kohrs der Buchhandlung Kohrs, als sie darauf angesprochen wurde.

Teilnehmende Einzelhändler spenden neben dem Gewinn für den Namensgeber Waren-Gutscheine für die Kindertagesstätten oder Bargeld.

Natürlich erhoffen sich die Organisatoren, dass auch die Privatpersonen bei einem Besuch im Eilbergweg in der ersten Septemberwoche ein paar Euros in die Sammelbüchsen werfen werden. "Wir organisieren die Aktion, weil es nicht Schöneres als ein Kinderlachen gibt!", meint Braun-Speck, die sicherlich nicht die einzige ist, die Spaß an der Freunde der Kinder hat.

"Jeder gesammelte Cent kommt den Kitas zugute!", versichert auch Optiker Schmidt. Der Drache geht an den Kindergarten Vogt-Sanmann-Weg, ein weiterer Teil des Erlöses geht an die Kindertagesstätte „Bei den rauen Bergen“ sowie die Kindertagesstätte Wöhrendamm.

Spenden-Aktion zum Wohle von Kindern.

Organisiert von der Jobhopper + Consulting GmbH 8 + 9 / 2008